

Stiftung Kulturlandpflege

Naturschutz mit den Grundeigentümern

Die Stiftung Kulturlandpflege fördert seit 20 Jahren Naturschutzprojekte, die gemeinsam mit Jagdgenossenschaften oder einzelnen Grundeigentümern durchgeführt werden. Mittlerweile sind über 200 derartige Vorhaben – verteilt auf fast alle Landkreise Niedersachsens – umgesetzt worden. Seit 2005 firmieren die geförderten Maßnahmen der Stiftung Kulturlandpflege unter dem Titel „Grüne Herzen Niedersachsens“.

Die Stiftung Kulturlandpflege, die vom Zentralverband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagden in Niedersachsen gegründet wurde, bietet außerdem eine ideale Plattform, um mit Grundeigentümern und Flächenbewirtschaftern Konzepte für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umzusetzen. Dabei entwickelt die Stiftung gemeinsam mit der Landwirtschaft Konzepte für flächensparende und wirkungsvolle Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, wie z.B. produktionsintegrierte Maßnahmen oder Pflegemaßnahmen an bestehenden Biotopen. Bei entsprechenden Vorhaben nimmt die Stiftung gerne Anregungen zur kooperativen Umsetzung solcher Maßnahmen entgegen.

Kooperationsprojekt mit der Firma Cargill

Zum Erhalt und zur Verbesserung der Artenvielfalt in der Agrarlandschaft des Braunschweiger Landes arbeiten die Stiftung Kulturlandpflege, der Bauernverband und die Firma Cargill zusammen. Die Firma Cargill verarbeitet in ihrer Ölmühle in Salzgitter Raps zu Rapsöl und möchte in enger Zusammenarbeit mit den Landwirten einen Beitrag zu mehr Biodiversität leisten. Es konnten etwa 25 Raps anbauende, landwirtschaftliche Betriebe aus dem Umland der Ölmühle dafür gewonnen werden, die seit 2015 Maßnahmen zu Gunsten der Artenvielfalt auf ihren Äckern umsetzen. Der Braunschweiger Bauernverband und die Stiftung Kulturlandpflege in Niedersachsen organisieren die Maßnahmen und haben entsprechende Verträge mit den landwirtschaftlichen Betrieben abgeschlossen.

Herzstück des Projektes ist die Anlage von Blühstreifen zur Förderung von blütenbestäubenden Insekten (Honigbiene, Schmetterlinge, Hummeln, Wespen und Fliegen) mit einer speziell von der Firma AGRAVIS zusammengestellten Blütmischung. Die

Mehrzahl der Blühstreifen wird mehrjährig angelegt, so dass die positive Wirkung für die Tierwelt weitaus höher ist als bei den einjährigen Streifen.



Fotos: Björn Rohloff

Landwirt Henning Ehlers aus Bettmar (LK Peine) begutachtet seinen Blühstreifen

Neben 20 km Blühstreifen werden im Rahmen des Projektes auch mehr als 50 Feldlerchenfenster angelegt, die den Vögeln als sicherer Brutplatz dienen sollen. Viele Landwirte erklärten sich auch bereit, Teile ihres Weizens stehen zu lassen, um z.B. dem Rebhuhn und dem Hasen im Winter Nahrung und Deckung zu bieten.

50 Obstbäume bereichern die Seesener Feldmark

Bereits im November 2016 hatten Mitarbeiter der Firma Cargill gemeinsam mit der 8. Klasse der Sehusa-Förderschule aus Seesen 50 Obstbäume auf einer Wiese von Jürgen Hirschfeld gepflanzt.



Foto: Björn Rohloff

Gemeinsam mit Mitarbeitern von Cargill freuen sich Jürgen Hirschfeld (4. v. li.) und Volker Meier (3.v. li.) vom Landvolk Braunschweiger Land sowie Björn Rohloff (re.) von der Stiftung Kulturlandpflege über die gut angewachsenen Obstbäume.

Nun haben sich die Akteure von damals getroffen, um den Erfolg der Pflanzung zu überprüfen. Aus Amerika war ein Filmteam der Firma Cargill angereist, um über Biodiversitäts-Maßnahmen in der deutschen Landwirtschaft zu berichten.

Projektbeauftragte Julia Minski (Cargill) freut sich sehr, ein weiteres Projekt in Zusammenarbeit mit den Partnern unterstützen zu können: „Die Streuobstwiese bei Seesen ist ein gutes Beispiel, wie wir uns gemeinsam für Biodiversität und Artenvielfalt engagieren können“.

Björn Rohloff von der Stiftung Kulturlandpflege, der die Maßnahmen innerhalb des Projektes organisiert, zeigt sich zufrieden mit der Anwachsrate der Obstbäume: „Die Witterungsbedingungen waren zum Anpflanzen ideal – nasskaltes Novemberwetter ohne Frost“.

Der Bauernverband Braunschweiger Land unterstützt die an dem Projekt teilnehmenden Landwirte. Jürgen Hirschfeld, der die Fläche für die Pflanzung zur Verfügung gestellt hat, hofft gemeinsam mit Volker Meier vom Braunschweiger Landvolkverband auf eine Fortsetzung des Projektes.

Die Stiftung Kulturlandpflege beteiligt sich auch an zahlreichen anderen Projekten und betreut in Niedersachsen über 300 ha eigene Naturschutzflächen.

Über aktuelle Aktionen und die verschiedenen Angebote der Stiftung Kulturlandpflege können sich Interessierte im Internet unter www.stiftungkulturlandpflege.de ausführlich informieren.

Kontakt

Björn Rohloff
Stiftung Kulturlandpflege
Warmbüchenstr. 3
30 159 Hannover
Telefon: 0511 3670448
E-Mail: Bjoern.Rohloff@landvolk.org

Impressum

Herausgeber: Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Bezirksstelle Braunschweig
Helene-Künne-Alle 5
38122 Braunschweig

Niedersächsisches Landvolk
Braunschweiger Land e.V.
Helene-Künne-Alle 5
38122 Braunschweig

Landvolk Niedersachsen
Kreisverband Gifhorn-Wolfsburg e.V.
Bodemannstraße 16
38518 Braunschweig

Redaktion: Carsten Grupe (ViSdP)
Patrik Meier
Silke Christin Könnecker
Klaus-Dieter Böse

Fotos Titelbild: Silke Christin Könnecker
Sophie Grages
Agentur Landpixel

Satz/Druck: PER MEDIEN & MARKETING GmbH
©2017 Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Bezirksstelle Braunschweig
Landvolk Niedersachsen
Kreisverband Gifhorn-Wolfsburg e.V.
Niedersächsisches Landvolk
Braunschweiger Land e.V.

Alle Rechte vorbehalten

Schutzgebühr: 10,- Euro